

LANDSCHAFTSTHEATER 7. JULI 2016

# Den Pächter prächtig gebeutelt

Die inhaltlich etwas düsterere Fortsetzung von «Ueli der Knecht» begeisterte an der seit Monaten ausverkauften Premiere im Freilichtmuseum Ballenberg. Die erneute Läuterung des komplexen Titelcharakters überzeugte durch engagierte Laienschauspieler und eine kreative Inszenierung.

von Markus Kestenholz



Auch wenn Vreneli (Aline Beetschen) und der Arzt (Hansjürg Feuz) über sehr relevante Themen parlieren, bleibt der heimliche Star der Inszenierung die Umgebung, das authentische Gesamtbild.

Fotos: Markus Kestenholz

Auch nach dem redlich erzielten Aufstieg vom Knecht zum Pächter beutelt das Schicksal in Form des Schriftstellers Jeremias Gotthelf Ueli weiterhin. Alfred Bitzius, der Mann hinter dem Pseudonym, schrieb dem ehemals liederlichen Ueli nach dem leichtfüssigen «Ueli der Knecht» mit «Ueli der Pächter» ein eher niederdrückendes Folgewerk herbei. Obwohl das Vreneli entschieden hat ihn zu heiraten und er den Glungge-Hof vom Joggeli zur Pacht inne hat, ist sein Leben nicht einfacher geworden. Am Geld fehlt es, bei der Ernte auch und – bei Gotthelf, der nicht nur protestantischer Autor, sondern auch Pfarrer war, besonders gravierend – am Vertrauen in den Liebgott. Ein schurkischer Kuhhandel, die verschwenderischen Halunken-Kinder von Glungge-Buur Joggeli, falsche Freunde und faules Gesinde bringen Ueli an den Rand der Verzweiflung.



Die Geschichte von Uelis bester Kuh und dem mysteriösen Hagelhans erfährt eine eigenwillige Einführung mit mechanischem Schattenspiel.



An der Metzgete geht es wild zu und her. Die Choreographie sitzt dabei Schritt für Schritt.



Ein Blick ins Innere des Stöckli: Die Glungge-Bäuerin (Brigitte Keller) hat arg mit der Gesundheit zu kämpfen.

### Garten als Zifferblatt

Die 37 Laienschauspielerinnen und -schauspieler machen den 100-minütigen, erneuten Tanz um die Glungge zu einem Heidenspass. Im Abschlussbild des Vorjahres standen Ueli und Vreneli frisch vereint zwischen Taufe und Beerdigung, am Rande einer moralischen Wiedergeburt. Jetzt, nicht einmal ein Jahr später und als Zuschauer ein ganzes Stück nach links verschoben, gibt es einen neuen Blick auf die innere und äussere Welt des angehenden Glungge-Buur. Von der existentiellen Schwere des beinahe allzu gehaltvollen Vorbildes indes war an der Premiere nicht viel zu spüren. Im Gegenteil, der Inszenierung von Renate Adam und Regina Wurster war ein grosses Mass an Kreativität nicht abzuspochen. Anstelle des Vorplatzes brilliert diesmal der Garten. als vielseitiges Bühnenelement. Sei es als Zifferblatt, während Ueli vom Nervenfieber genest, oder als Pufferzone zwischen Ueli und Vreneli als streitende Ehegatten: Der neu gewonnene Platz wird vom Ensemble genützt. Die Kehrseite des Freilufttheaters, dass es weder Vorhang noch Gelegenheit gibt, das Bühnenbild heimlich umzustellen, führt dabei zu den Überraschungen des Abends. Dass wichtige Protagonistinnen und Protagonisten wie beispielsweise die kranke Glungge-Bäuerin (Brigitte Keller) oder der würdevolle Richter (John Grogg) kurzerhand auf Karren in das Bühnenbild gebracht werden, stört dabei kein bisschen. Die ganze Choreographie des Stückes fügt sich nahtlos zueinander.

Nach der erfolgten moralischen Belehrung des Publikums hatte die Premiere eindeutig eingeschlagen. Minutenlange Standing Ovationen verkündeten, dass das Landschaftstheater Ballenberg ziemlich unweigerlich auf dem Weg in eine erneut starke Saison ist.



Die Standing Ovations nimmt das 38-köpfige Schauspielteam des Landschaftstheaters Ballenberg mit Freuden und Geduld entgegen.



Im Gruppenbild zum Applaus kommt der Garten, als wesentlicher Teil des Bühnenbilds auch ausschlaggebend, perfekt zur Geltung.

## Nachgefragt bei Marc A. Trauffer



Marc. A Trauffer, Sänger aus Brienz, und Freundin Samantha Gerundo.

kurze Beine ... es gibt welche, die durchdrehen, und solche, die das Ganze aushalten, ohne unehrlich zu werden. Da steckt eine zeitlose Lehre drin.

### Mit welchem Gefühl verlasst ihr das Theater?

**Marc A. Trauffer:** Grundsätzlich bin ich extrem beeindruckt vom Bild und den Schauspielern. Das Ganze ist jedes Mal wieder eine absolute Wucht.

### Was lernen wir von der über 150-jährigen Geschichte?

**Marc A. Trauffer:** Heute ist eigentlich alles immer noch so.

**Samantha Gerundo:** Man kann die Geschichte problemlos in die heutige Zeit mitnehmen.

**Marc A. Trauffer:** Witzigerweise waren es früher die Bauern, die über die Stränge schlugen, heute sind es die Unternehmer, die manchmal betrügen. Lügen haben



Die diesjährige Zuschauertribüne ist aus Sicht der Schauspielerinnen und -spieler ein ganzes Stück nach links gerückt.



Neben dem Jungfrauabahn-CEO Urs Kessler (links) lassen sich auch Marc A. Trauffer (rechts dahinter) und Neu-Regierungsrat Pierre-Alain Schnegg (rechts) die Premiere nicht entgehen.



Der Thuner Vize-Stapi und Sozial- und Sicherheitsvorsteher Peter Siegenthaler (SP) hat den Weg an zwei Seen vorbei gefunden.



Ballenberg-Gönner und Gotthelf-Fan Christoph Blocher ist nie um eine kernige Aussage zur «Ueli»-Sage verlegen.

#### **ARTIKELINFO**

Artikel Nr. 145694 7.7.2016 – 07.00 Uhr Autor/in: **Markus Kestenholz**

Werbung

## Jungfrau Zeitung

Für unser Medienhaus, die Gossweiler Media AG, mit Sitz in Interlaken suchen wir ab 1. September oder nach Vereinbarung Sie als

### Assistentin/Assistent der Newsdeskredaktion

60% bis 100%

#### Zu Ihren Aufgaben gehören

- das Redigieren von externen Texten und das Einpflegen dieser in unser System
- die Unterstützung der Newsdeskredaktion bei administrativen Aufgaben (Dienstplanerstellung, Terminvergabe etc.)
- die Abwicklung von externen Anfragen aus der Leserschaft und unseren Kunden auf eigenständiger Basis

#### Sie besitzen

- eine kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung
- eine stilsichere schriftliche und mündliche Kommunikation
- Organisationstalent und Übersicht
- Erfahrung im Bereich des Projektmanagements
- die Fähigkeit, unter Zeitdruck präzise und effizient zu arbeiten
- eine Affinität zur Arbeit mit dem Computer und dem Internet
- die Bereitschaft zur Arbeit im Schichtdienst und am Wochenende

#### Wir bieten Ihnen

- den Einstieg in die Medienbranche
- ein flexibles Arbeitsumfeld ausgestattet mit neuster Informationstechnik
- ein junges, dynamisches Team mit Esprit und Ehrgeiz
- täglich neue Herausforderungen sowie die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen
- Weiterbildungsmöglichkeiten mit entsprechenden Weiterbildungen
- ein ansprechendes Salär
- flache Hierarchien mit einem direkten Draht zum Vorgesetzten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

#### Gossweiler Media AG

Frau Caroline Santschi  
Leiterin Human Resources  
Aarmühlestrasse 1  
3800 Interlaken  
Telefon 033 826 01 01  
caroline.santschi@jungfrauzeitung.ch

[www.jungfrauzeitung.ch](http://www.jungfrauzeitung.ch)



## Einwohnergemeinde Hofstetten b. Brienz

Die Gemeinde Hofstetten liegt auf der ruhigen Hochebene am Fusse des Brienzner Rothorns und zählt rund 550 Einwohner/innen.

Unsere bisherige Stelleninhaberin hat eine neue Herausforderung angenommen.

Deshalb suchen wir per 1. November 2016 oder nach Vereinbarung eine/n

### Gemeindeverwalter/in

(90 bis 100%)

#### Ihre Aufgaben

- Sekretariat der Gemeindeversammlung, des Gemeinderates und der Baukommission
- Führung der Finanzverwaltung inkl. Erstellung Budget, Jahresrechnung sowie Finanzplan der Einwohner- und Bürgergemeinde sowie Schwellenkorporation
- Bau- und Bewilligungsverfahren
- Orts- und Raumplanung
- Bau- und Bewilligungsverfahren
- Organisation von Wahlen und Wahlen
- Objektive und fachliche Beratung der Behörden und Bevölkerung
- Verantwortung über die Bereiche Einwohnerkontrolle, Steuerwesen, Gemeindebuchhaltung, Lehrlingsausbildung
- Ev. Administration des Verkehrsvereins

#### Ihr Profil

- Abgeschlossene Verwaltungslehre oder gleichwertige Ausbildung, nach Möglichkeit mit Erfahrung auf einer Gemeindeverwaltung
- Diplomelehrgang bernischer Gemeindeschreiber/in und oder Finanzverwalter/in abgeschlossen oder Sie sind bereit diese zu absolvieren
- Gute EDV-Anwenderkenntnisse (MS Office)
- Selbstständige und pflichtbewusste Arbeitsweise
- Freude am Kontakt mit der Bevölkerung

#### Wir bieten

- Interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Offene Fragen beantwortet Ihnen gerne der Gemeindepräsident Erich Sterchi, Telefon 079 272 06 60. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und den Lohnerwartungen.

Anmeldeschluss: Samstag, 23. Juli 2016 an die Gemeindeschreiberei Hofstetten, Scheidweg 25, Postfach 36, 3858 Hofstetten b. Brienz. Die Vorstellungsgespräche finden am Donnerstag, 28. Juli 2016 statt.

Gemeinderat Hofstetten

Jungfrau Zeitung

Inserieren | Abo | Kontakt | Impressum | AGB

© 2001-2014 Gossweiler Media AG Medienhaus seit 1907